

[9023.]

Berlin, im Juni 1860.

Vom 1. Juli d. J. ab erscheint der „Deutsche Botschafter“ täglich unter dem Namen

### Deutsche Zeitung.

Indem die Herausgeber ihrem Blatte diesen Namen beilegen, sind sie sich der Größe der damit übernommenen Aufgabe wohl bewußt.

Die „Deutsche Zeitung“ soll wirken und kämpfen für deutsche Einigung, für Erringung der Machtstellung, welche dem großen deutschen Vaterlande vermöge seiner Lage im Mittelpunkte Europa's, vermöge der Tüchtigkeit des germanischen Stammes, der territorialen Ausdehnung, der Zahl und hervorragenden Intelligenz seiner Bewohner, der Größe seiner geistigen und materiellen Hilfsmittel gebührt.

Deutschlands gegenwärtige Zerissenheit, seine Ohnmacht, seine Erniedrigung ist in Aller Mund, erfüllt die Gedanken eines jeden Patrioten und alle Herzen mit der Sehnsucht nach einer endlichen Vereinigung aller deutschen Stämme zu einem festgeschlossenen, vollstümlichen und verfassungsmäßigen, kräftigen politischen Gemeinwesen. Ohne dasselbe keine Macht, kein Ansehen und kein Schutz Deutschlands nach Außen, keine Ruhe, keine Freiheit, keine Sicherheit für die volle Entfaltung und Pflege aller gerechten friedlichen Interessen und Bestrebungen im Innern.

In das Haus Hohenzollern, in die Macht Preußens, in den redlichen und energischen Willen der preussischen Regierung, wie des preussischen Volkes, setzt Deutschland das Vertrauen, daß es unter ihrer Leitung und mit ihrer Hilfe zu dem ersehnten Ziele gelangen werde.

Die „Deutsche Zeitung“ wird den Beruf Preußens in Deutschland, sein Recht auf das ihm vom deutschen Volke geschenkte Vertrauen aus der Vergangenheit und den gegenwärtigen Verhältnissen darthun; sie wird dieses Vertrauen zu kräftigen und zu befestigen sich bemühen, indem sie Preußen in seiner innern und äußern Politik jenem Beruf und seiner wahren Wohlfahrt gemäß fördern hilft.

In der innern Politik: durch vollständige Rückkehr zu den Grundsätzen von 1808, durch weitere Ausbildung und Vervollkommnung seines Staatswesens in dem volkstümlichen Geiste, der Preußen einst, wenn auch nur auf kurze Zeit, aus der tiefsten Erniedrigung an die Spitze der Völker Europa's stellte, im Geiste eines freien, verfassungsmäßigen, wahrhaft volkstümlichen Rechtsstaats. Die „Deutsche Zeitung“ wird Gleichheit der Bürger vor dem Gesetze und in allen politischen Rechten, vollkommene Unabhängigkeit des Richterstandes, möglichste Beschränkung der Bürokratie und möglichst ausgeübte Selbstverwaltung, Verantwortlichkeit der Beamten vor dem Gesetze und dem ordentlichen Richter, freie Communal-, Kreis- und Bezirksverfassung, gleichmäßige Verteilung der Steuern nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und einer verständigen Finanzpolitik, Unabhängigkeit der religiösen Bekenntnisse von jeglichem Eingriff der Staatsgewalt in ihre innern Verhältnisse und ihre vollkommene Gleichheit in Bezug auf politische Rechte, Freiheit der wissenschaftlichen Forschung wie des Unterrichts, Freiheit der Rede, der Presse, des Handels und der Gewerbe, freies Versammlungs- und Vereinsrecht, allgemeine Erziehung des Volkes zur Wehrfähigkeit als die Hauptgrundlagen eines gesunden Staatslebens vertreten.

In der äußeren Politik wird die „Deutsche Zeitung“ auf Beseitigung des hemmenden

Einflusses der widerstrebenden Politik unpatriotischer deutscher Regierungen und des Bundestages, wie der gegenwärtigen Bundesverfassung hinarbeiten; sie wird durch entschlossene Vertretung des guten Rechts des deutschen Volks und der einzelnen Stammgenossen gegen jegliche Anmaßungen und Eingriffe, wie ihrer gerechten und patriotischen Wünsche auf allen Gebieten beharrlich ihre Thätigkeit documentiren; die „Deutsche Zeitung“ wird die Mängel der gegenwärtigen Schiffahrts- und Handelsverträge aufdecken und unausgesetzt zur Hebung der Machtstellung Deutschlands in Europa auf feste Bündnisse Preußens mit denjenigen auswärtigen Mächten hinarbeiten, welche Preußen und Deutschland in ihrem Einigungswerk, in der Förderung allgemeiner geistlicher Völkerverhältnisse und in der Herbeiführung und Befestigung des Friedens und fester Rechtszustände in allen Staaten Europa's unterstützen wollen.

Die „Deutsche Zeitung“ wird das deutsche Volk auf die Nachteile, die Uebel, Leiden und Rechtsverletzungen, die aus der Vielkäterei in Deutschland, aus der Schwäche der Regierungen und einer dem deutschen vernünftigen Volksgeist widerstrebenden Regierungsweise entspringen, wo und wie sie zu Tage treten, hinweisen und unablässig zu thatkräftigem Zusammenwirken dagegen mit allen gesetzlichen und gerechten Mitteln mahnen.

Alle gemeinsamen Bestrebungen des deutschen Volks im politischen, im Rechts-, im Wirthschafts- wie Gesellschaftsleben sollen in der „Deutschen Zeitung“ eine Förderin finden. Besondere Aufmerksamkeit wird sie der Umgestaltung der deutschen Volkswirtschaft, der Grundlage aller Wohlfahrt, nach den natürlichen und vernünftigen Gesetzen, die die neuere Wissenschaft und die denkende Praxis seit Adam Smith entdeckt, und die in dem volkswirtschaftlichen Congress ihre praktischen Vertreter in Deutschland gefunden haben, zuwenden, ebenso allen Gegenständen von allgemeiner Bedeutung in den einzelnen Wirthschaftszweigen, wie dem Vereins- und Genossenschaftswesen.

Alle bedeutenden Ereignisse, sowie die Zustände und Vorgänge im Auslande werden in Originalcorrespondenzen einer eingehenden Betrachtung mit Rücksicht auf die deutschen Verhältnisse, auf die Entwicklung der Civilisation und der Kultur, des allgemeinen Verkehrs, wie auf die Beziehungen der Völker zu einander unterzogen werden.

Die „Deutsche Zeitung“ wird über die Tagesereignisse in Deutschland und im Auslande stets schnelle genaue Nachrichten und die ausführlichsten Berichte von den wichtigsten Märkten und Börsen in der Welt bringen. Auch den Localinteressen der preussischen Hauptstadt wird die „Deutsche Zeitung“ Rechnung tragen, namentlich wird sie täglich ein Referat nebst Courszettel über die hiesige Börse bringen, sowie Gerichtsverhandlungen von hervorragendem Interesse, wichtige Localereignisse u. s. w. mittheilen. Den Kunstleistungen soll fortlaufend eine ebenso sachgemäße als gründliche Kritik gewidmet sein.

Ein von gediegenen Kräften redigirtes Feuilleton wird für stete belletristische Unterhaltung der Leser sorgen.

Die Herausgeber der „Deutschen Zeitung“.

Kronenstraße 33, eine Treppe.

Die „Deutsche Zeitung“ erscheint täglich Nachmittags vom 1. Juli 1860 ab, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Der Pränumerationspreis beträgt für Berlin vierteljährlich 2  $\text{fl}$  15  $\text{Syl}$ , mit Botenlohn 2  $\text{fl}$  22  $\frac{1}{2}$   $\text{Syl}$ , für Preußen 3  $\text{fl}$ , für Deutschland 3  $\text{fl}$  22  $\frac{1}{2}$   $\text{Syl}$ . — Insertionspreis pro Zeile 2  $\text{Syl}$ .

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, ebenso Bestellungen und Inserate für Berlin in der Expedition der „Deutschen Zeitung“, Kronenstraße 33, eine Treppe und bei allen Zeitungs-Expeditoren.

In Leipzig nimmt unsere General-agentur, die Buchhandlung von Heinrich Hübnert, Inserate, Abonnements und Beischlüsse für uns an.

### Die Expedition der „Deutschen Zeitung“.

Kronenstraße 33, eine Treppe.

### Neuigkeit. Nur auf Verlangen.

[9024.]

Soeben erschien in meinem Verlage und bitte ich pro nov. zu bestellen:

### Lehr- und Übungsbuch

für den

Unterricht und zur Selbstbeschäftigung

in der

deutschen Sprache

mit besonderer

Berücksichtigung der Orthographie.

Für die Mittelklassen in Volksschulen

von

C. Wegig,

Cantor in Wermthorf.

Preis 12  $\text{Nf}$  ord. = 8  $\text{Nf}$  no.In Partien zu 25 Exemplaren à 9  $\text{fl}$  6  $\text{Nf}$  ord.,  
6  $\text{fl}$  4  $\text{Nf}$  no.

Wohl wäre ein neues Schulbuch für die deutsche Sprache für ganz überflüssig zu halten, wenn das hier Gebotene bei dem großen Bedürfnisse, in so fastlicher Weise, nur in irgend einer andern Sprachlehre zu finden wäre. Machen Sie durch gefällige ausgebreitete Ansichtverfendung Schuldirectoren, Lehrer und Cantoren auf diese rühmliche Arbeit aufmerksam, ein lohnender Absatz wird Ihnen damit geboten werden. Freieremplare für die Herren Lehrer stehen Behufs der Einführung gern zu Diensten.

Leipzig, den 4. Juni 1860.

Julius Werner.

[9025.] Der in Berlin erscheinende „Deutsche Botschafter“ erscheint vom 1. Juli ab täglich als:

### Deutsche Zeitung.

Unabhängiges Organ für alle gemeinsamen Bestrebungen des Deutschen Volkes im politischen, im Rechts-, im Wirthschafts-, wie Gesellschaftsleben.

Preis vierteljährlich 3  $\text{fl}$  22  $\frac{1}{2}$   $\text{Nf}$ .

Insertionspreis 2  $\text{Nf}$  pro Petitzeile. Probenummern stehen gern zu Diensten. Gibt Recensionen.

Heinrich Hübnert in Leipzig.  
Commissionär.